

Liebes Land

Die beste Art zu leben

Heft Nr. 02/Februar 2014, Seite 70 bis 75

Anleitung zum Nacharbeiten

Schönes zum Selbermachen – Zauberhaft verbandelt

Seite 70:

Sagenhaft schön eingeschachtelt – Märchenbänder Schachteln

MATERIAL

Schachteln unterschiedlicher Größen oder ein Boxen-Set z.B. von VBS

Naturleinen

Schmuckwebband „Märchenwald“ 2,5 cm breit
hellbraun-braun, rot-weiß und rot-grau
Pomponborte 7mm in rot und weiß
(alles von Acufactum)

Baumwollstoff blau-weiß gestreift (Westfalenstoffe)

Vliesofix Klebevlies (Freudenberg)

Nähgarn

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit BaumwollEinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



Fotos: Peter Rätzler; Styling: Andrea Wimmer; Desing & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Vliesofix mit der Papierseite nach oben legen und die Schnitte zum Beziehen der Schachteln aufzeichnen. Dazu den Deckel mit ca. 5 cm Abstand zu den Papier-Außenkanten auflegen und mit einem Bleistift umfahren. Ringsum einen Rand in Deckelhöhe anzeichnen und zusätzlich ringsum 1,5 cm Zugabe.

2 Für die Dosen-Seitenwände einen durchgehenden Streifen plus 1 cm Zugabe und in Seitenwandhöhe plus 3 cm Zugabe aufzeichnen.

3 Seitenwand-Streifen und Deckelmuster grob ausschneiden. Mit der Papierseite nach oben auf die Rückseite des Stoffes legen und mit Baumwolleinstellung aufbügeln. Teile exakt ausschneiden. Trägerpapiere abziehen.

4 Stoffteil für den Deckel passend auflegen und aufbügeln. Den Seitenrand bis an die Ecken einschneiden. Die Seitenränder an zwei sich gegenüberliegenden Kanten aufbügeln, jeweils beidseitig ca. 1 cm längs um die Kante bügeln und dann die anderen beiden Seitenränder aufbügeln. Den seitlich über die Ecken stehenden Stoff hier bündig abschneiden. Die Zugaben um die unteren Kanten nach innen bügeln.

5 Den Streifen für die Schachtel-Seitenwände an einer Ecke längs passend anlegen und die ersten 3 cm lose lassen. Den Streifen fortlaufend um die ganze Schachtel kleben. Die Zugabe am Ende unter den Anfang schieben und alles gut festbügeln. Zugaben oben und unten an den Ecken einschneiden und oben um die Kanten nach innen bzw. unten auf den Boden kleben.

6 Das Schmuckwebband in Deckelumfang plus 3 cm abschneiden. An einem Ende ca. 1 cm nach hinten umbügeln und diesen „Saum“ mit einem Stückchen Vliesofix festkleben. Evtl. eine Pomponborte schmalkantig hinter die Webband-Unterkante nähen. Einen ca. 2 cm breiten Vliesofix-Streifen auf die Webband-Rückseite bügeln und das Trägerpapier abziehen. Das Band mit der umbügelten Kante an einer Ecke passend anlegen und so um den Deckelrand befestigen, wie bei den Schachtel-Seitenwänden beschrieben.

*Seite 71:
Zwergenschuhe – Babyschuhe*

MATERIAL

15 cm Sommerwalk in rot

1 cm Gummischnur in rot

15 cm Schmuckwebband Märchenwald rot-weiß
(alles von Acufactum)

Revolverlochzange

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleneinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



Fotos: Peter Reider; Styling: Andrea Wimmer; Design & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

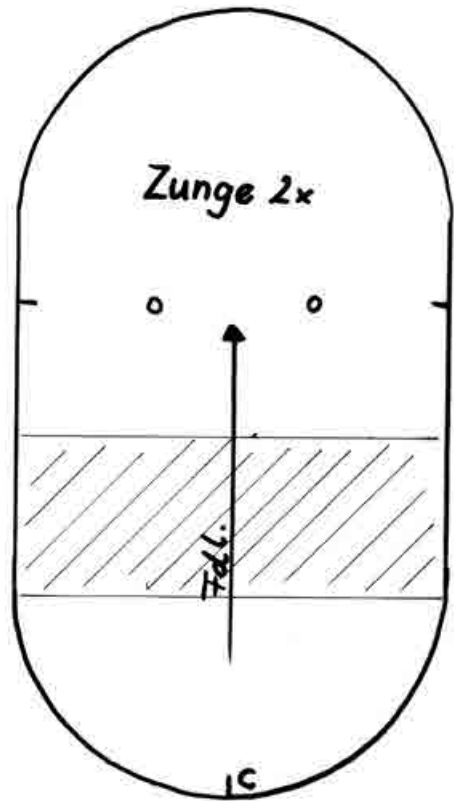
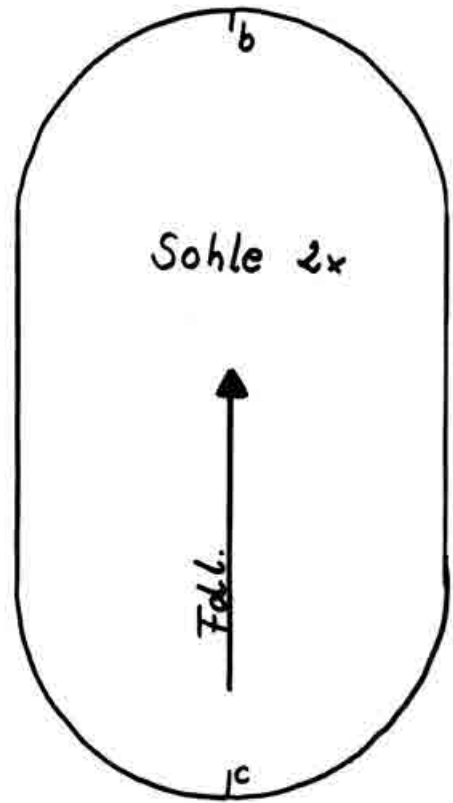
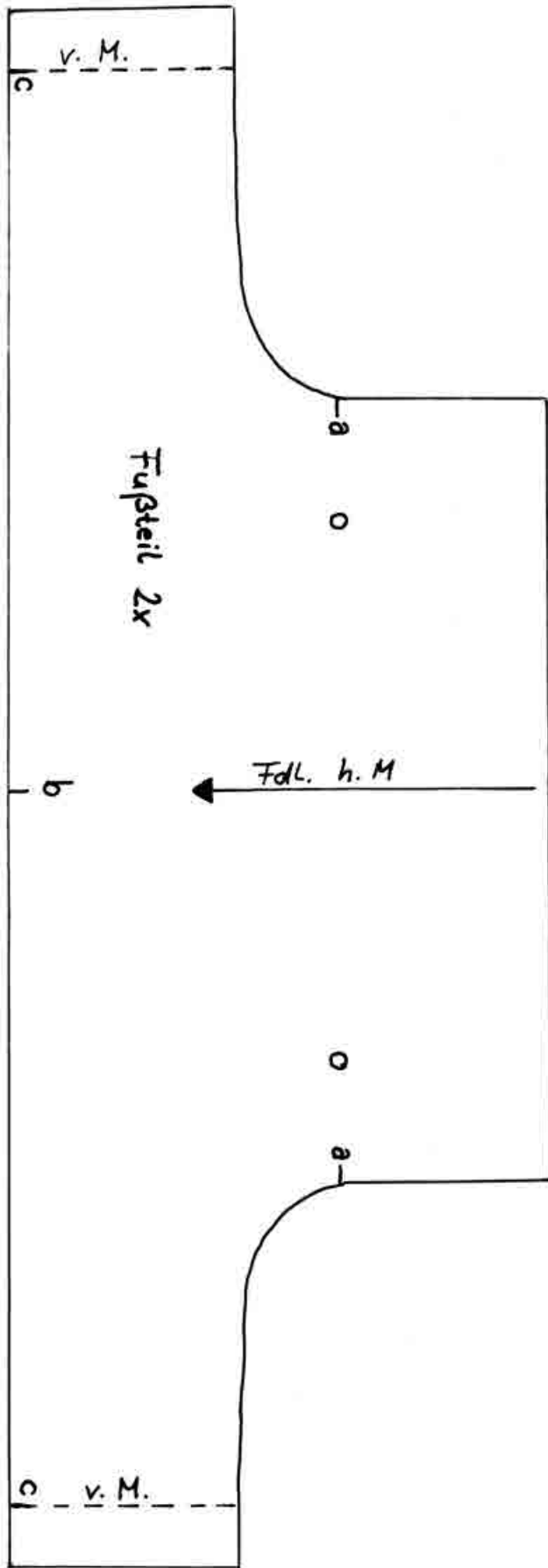
SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Alle Teile aus dem Sommerwalk zuschneiden. In allen Teilen ist 1 cm Nahtzugabe enthalten.

2 Die Löcher für die Gummischnur mit dem kleinsten Loch der Revolverlochzange heraus stanzen.

3 Die Naht beim Fußteil in vorderer Mitte schließen und die Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Sohle lt. Markierungen rechts auf rechts an der unteren Kante des Fußteiles einnähen.

4 Die Nahtzugabe der Zunge mit Vorstichen an das Fußteil nähen. Die Zugaben der Sohle und des Fußteiles werden ringsum an die Sohle genäht. 50 cm Gummischnur in hinterer Mitte annähen und beide Enden seitlich durch den Schaft und vorne an der Zunge wieder nach außen fädeln.



SCHEMAZEICHNUNG; KEIN 1:1 MASSSTAB; GEWÜNSCHTE GRÖSSE HOCHKOPIEREN

Seite 72:
Blumiger Streif(be)zug – Kissen

MATERIAL

55 cm Naturleinen, 150 cm breit

55 cm Leinen in Weiß, 12-fädig, 140 cm breit

1 m Schmuckwebband Frühlingsherz in Hellblau,
5 cm breit

2 m Schmuckwebband Frühlingsherz in Grau, 5 cm
breit (alles von Acufactum)

Schneiderkreid

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



Foto: Peter Reider, Styling: Andrea Wimmer, Desing & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

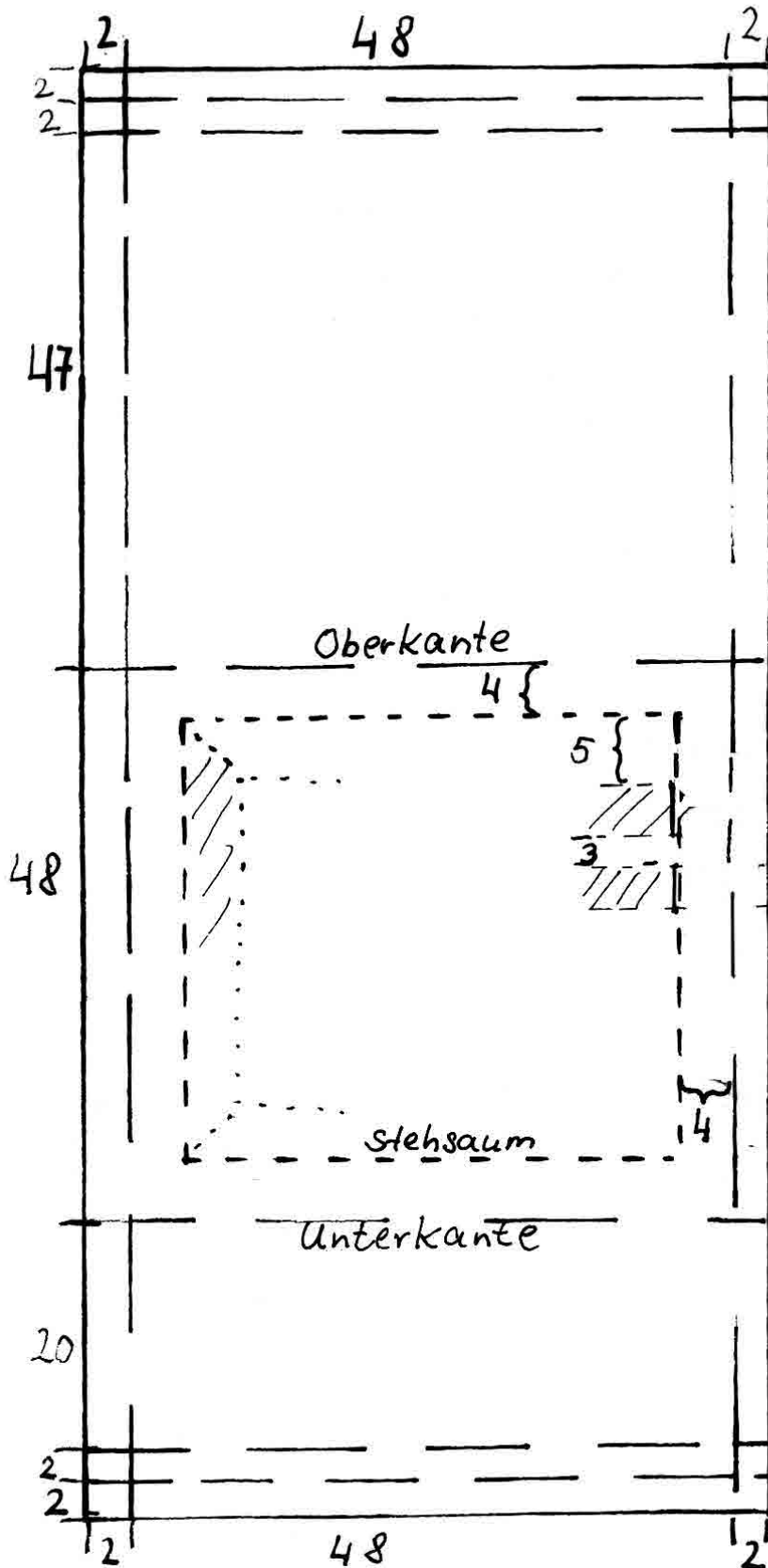
SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Die Stoffe lt. Schemazeichnung zuschneiden..

2 Beim Naturleinen alle Querlinien und die Linien für den Stehsaum (gleichzeitig Position für das Webband) mit Schneiderkreide aufzeichnen. Webband mit den Ecken zu Briefecken gelegt aufstecken, die Ecken bügeln und dann zuerst der Außenkante entlang feststeppen, danach die Innenkante und die schrägen Ecklinien.

3 Beim weißen Leinen Fäden ziehen: obere und untere Kante und alle vier Fäden für den Stehsaum. Die Bänder aufstecken, das obere 5 cm von der Stehsaumlinie entfernt, das untere mit 3 cm Abstand zum ersten Band. Die Seitenkanten einschlagen und die Bänder ringsum feststeppen. Die Säume an den Schmalseiten um- und einschlagen und schmal-kantig feststeppen.

4 Teile rechts auf rechts legen. Das unten überstehende Stück für den Hotelverschluss lt. Schemazeichnung bzw. Kreidelinie nach oben schlagen und alles mit Stecknadeln fixieren. Die Seitennähte steppen, ausbügeln und die Teile wenden. Flach liegend bügeln, den Stehsaum mit Stecknadeln fixieren und dann ringsum absteppen.



Fotos: Peter Raider; Styling: Andrea Wimmer; Design & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

SCHEMAZEICHNUNG; KEIN 1:1 MASSSTAB; ANGABEN IN CM

Seite 72:
Schlüsselblümchen – Schlüsselanhänger

MATERIAL

Baumwollstoff (Rest) hellblau-weiß gestreift
(Westfalenstoffen)

Schmuckband Traubenhyazinthen in hellblau, 1 cm breit
(von Acufactum)

verschiedene blaue und weiße Perlen

Silberperlen mit großer Öffnung

Füllwatte

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit BaumwollEinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



Fotos: Peter Ralder, Styling: Andrea Wimmer, Desing & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Den Stoff doppelt legen und das Herz-Papiermuster aufstecken. Ringsum mit 1 cm Nahtzugabe zuschneiden.

2 Das Band doppelt gelegt in oberer Herzmitte zwischen die Stofflagen schieben und dann das Herz bis auf eine Öffnung zum Wenden (s. Markierungen) zusammensteppen. Nähte etwas zurück schneiden, die Innenecke in oberer Mitte bis zur Stepplinie einzwicken und das Herz wenden.

3 Mit Füllwatte ausstopfen und die Öffnung mit Handstichen schließen.

4 Das kleine Innenherz aus dem Papiermuster schneiden und auf dem Herz feststecken. Perlen der Außenkante entlang aufnähen. In Herzmitte ein Bandstück mit einer einzelnen Traubenhyazinthe aufnähen.

5 Die Silberperle auf das Band fädeln und bis an das Herz schieben. An der Herzspitze aufgefädelte Perlen anbringen.

Seite 73:
Blüten am laufenden Band – Spankörbchen

MATERIAL

Naturleinen, 150 cm breit

Schmuckwebband Frühlingsgedicht, 5 cm breit
(alles von Acufactum)

Klettband

2 Federhaken und Ösen

Spankorb, z. B. 40 x 16 cm, 12 cm hoch

Sprühfarbe in Cremeweiß (von Edding)

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleneinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).

SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Den Spankorb ringsum gleichmäßig und dünn mit Sprühfarbe lackieren, trocknen lassen und ein zweites Mal übersprühen.

2 Die Maße des Korbes abnehmen. Lt. Schemazeichnung einen Schnitt erstellen und das Leinen danach zuschneiden. Die Ecken jeweils zusammenstecken und in Seitenhöhe zusammensteppen. Nähte versäubern und auseinander bügeln.

3 Die Nahtzugaben in der Verlängerung der Ecknähte um- und einschlagen und schmalkantig feststeppen. Beide Aussparungen für den Henkel verstürzen. Die Säume ringsum um- und einschlagen und schmalkantig feststeppen. Klettband ab allen äußeren Überhängen festnähen.

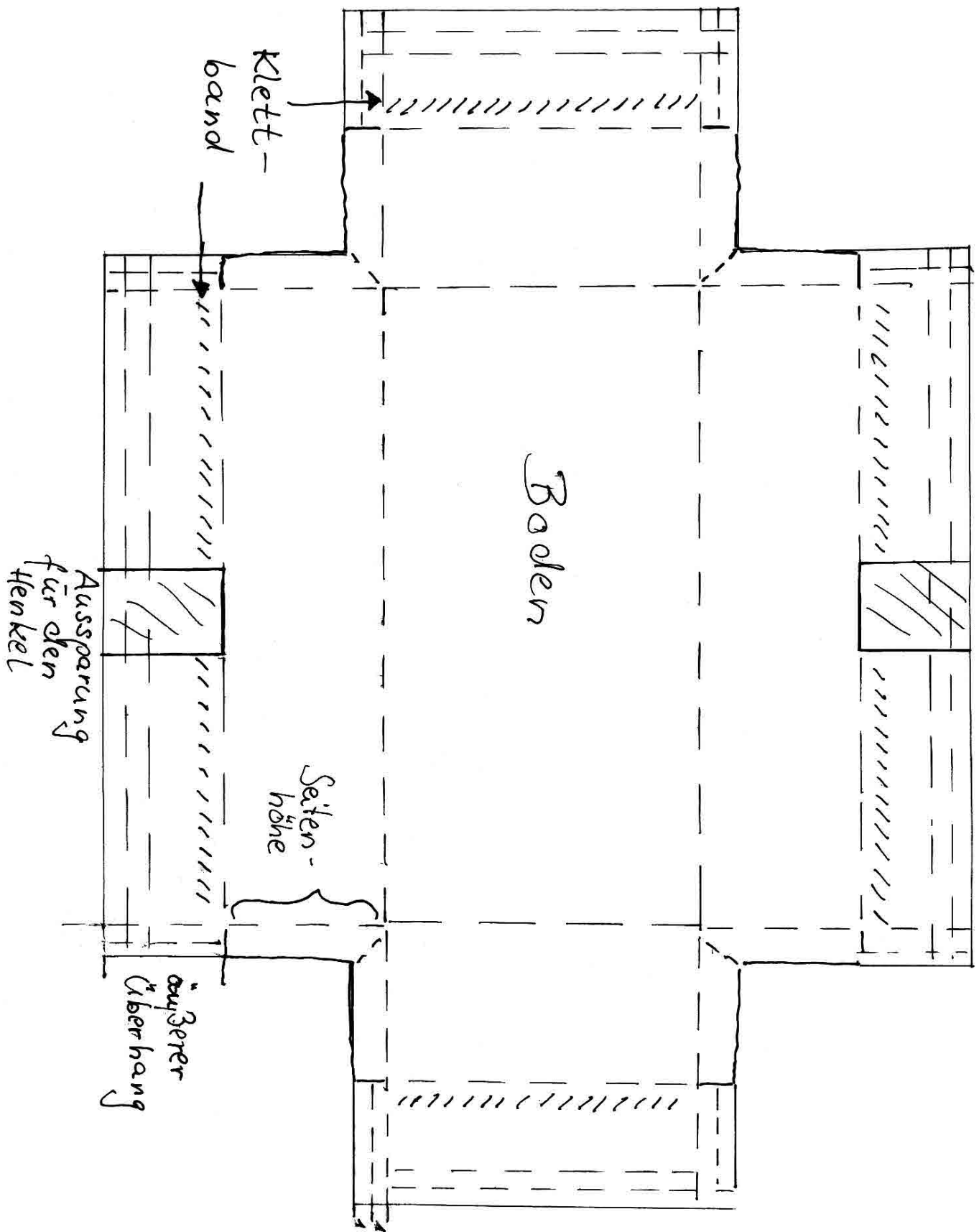
4 Die Nahtzugaben in der Verlängerung der Ecknähte um- und einschlagen und schmalkantig feststeppen. Beide Aussparungen für den Henkel verstürzen. Die Säume ringsum um- und einschlagen und schmalkantig feststeppen. Klettband ab allen äußeren Überhängen festnähen. Für das „Faltenkleid“ einen Leinenstreifen in 1,5-mal dem Korbumfang und doppelter gewünschter Höhe zuschneiden. An beiden Schmalseiten ca. 1,5 cm umbügeln, dann an einer Längsseite (= Oberkante) ca. 1/6tel der Streifenbreite auf die gleiche Seite umbügeln und die andere Längsseite so weit nach oben klappen, dass die Kanten zusammentreffen. Alle Kanten festbügeln.

5 Zweimal längs durchsteppen und zwar jeweils etwa füßchenbreit neben der offenen Kante. Den Streifen gleichmäßig in Fältchen legen und feststecken, bis er den Korbumfang erreicht. Die Seite mit den offenen Kanten liegt oben. Die Falten ca. bei 1,5 cm, 3 cm und 5 cm von der Oberkante entfernt durchsteppen. Faltenklein an den Korb halten und die Höhe für das Klettband markieren. Klettband auf der Seite ohne offene Kanten annähen.

6 Das Schmuckwebband ca. 1 cm von der oberen Kante entfernt feststecken. Die Bandenden bündig mit dem Leinenstreifen abschließend nach innen schlagen und ebenfalls feststecken. Das Band oben, unten und an den Enden schmalkantig feststeppen.

7 Das Faltenkleid mittels des Klettbandes an einer Ecke beginnend ringsum befestigen. Damit Anfang und Ende an der Ecke nicht klafft, werden hier jeweils an den Bändecken Federhaken und Ösen angenäht.





Fotos: Peter Raider; Styling: Andrea Wimmer; Design & Herstellung: Moni Pfaff-Kern

SCHEMAZEICHNUNG; KEIN 1:1 MASSSTAB

Seite 74:

Zum Kuschneln – Schmusebär

MATERIAL

Frottee-Stretch in Creme

Baumwollstoff (Rest) blau-weiß gestreift
(beides von Westfalenstoffe)

15 cm Schmuckwebband Märchenwald blau-weiß
(von Acufactum)

Sticktwist in Dunkelbraun

kleiner Rest Vlieseline

Rest Stoffband in Blau-Weiß, ca. 6 mm breit

Für die Füllung: Dinkelspelzen

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).

SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Bär und Höschen separat aus Papier schneiden.

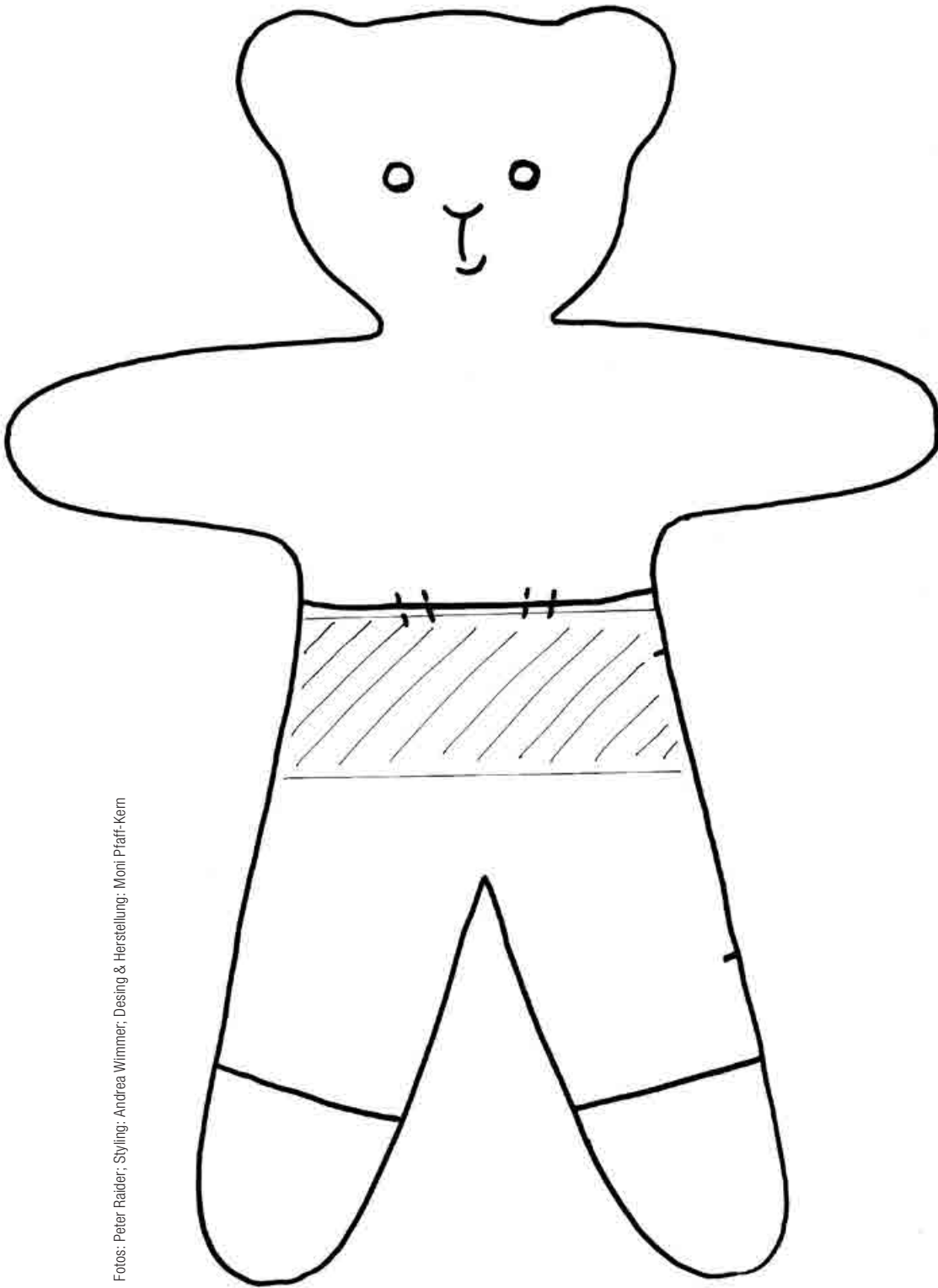
2 Stoffe für den Bären und das Höschen rechts auf rechts doppelt legen, die Muster aufstecken und ringsum mit 1 cm Nahtzugabe ausschneiden.

3 Die Vlieseline leicht auf einer Kopfrückseite festbügeln. Das Gesichtchen auf der Vorderseite mit ein paar Filzstiftupfern anzeichnen. Den Sticktwist halbieren und Augen, Nase und Mund dreifädig aufsticken. Nun die Vlieseline auf der Rückseite wieder wegzupfen, soweit sie sich lösen lässt.

4 Beim Höschen oben und an den Hosenbeinen jeweils 1 cm umbügeln und als Säume feststeppen. Die Webbänder auf beide Höschenteile steppen.

5 Die Höschen mit ein paar Stecknadeln rechts auf den Bärenanteilen fixieren und beide Bärchen rechts auf rechts aufeinander stecken. Mit dem Zusammennähen außen an einem Hosenbein (s. Markierung) beginnen und ringsum bis zur anderen Markierung steppen. Nähte etwas zurück schneiden und in Innenecken vorsichtig bis zur Stepplinie einzwicken. Teil wenden, zurecht ziehen und die Dinkelspelzen einfüllen (evtl. einen Trichter zuhelfe nehmen). Die Wendeöffnung mit Handstichen schließen.





Fotos: Peter Raider; Styling: Andrea Wimmer; Desing & Herstellung: Mont Pfaff-Kern

SCHEMAZEICHNUNG; KEIN 1:1 MASSSTAB; GEWÜNSCHTE GRÖSSE HOCHKOPIEREN

*Seite 74:
Zum Kuschneln – Puppen-Bettwäsche*

MATERIAL

ca. 25 cm Baumwollstoff hellblau-weiß getupft

ca. 30 cm Baumwollstoff hellblau-weiß gestreift
(beide von Westfalen)

60 cm Schmuckwebband Märchenwald blau-weiß
(von Acufactum)

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwoll Einstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).

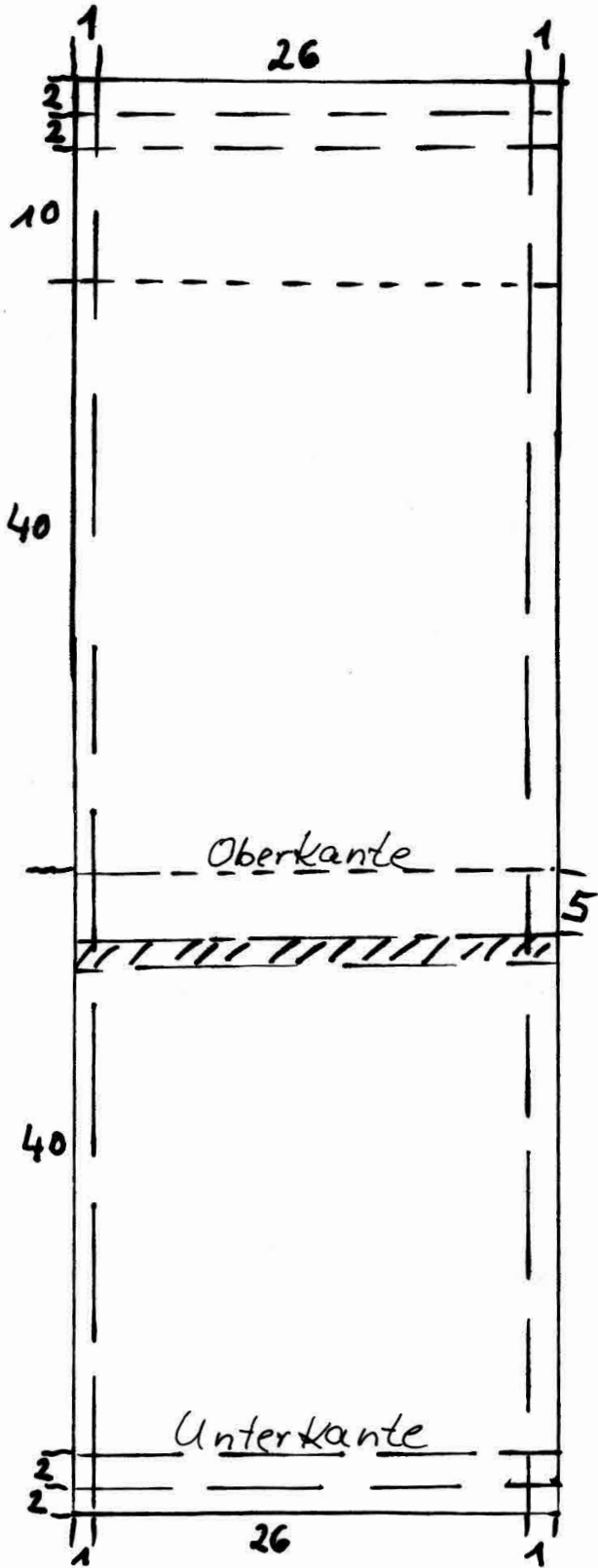


SO HABEN WIR'S GEMACHT:

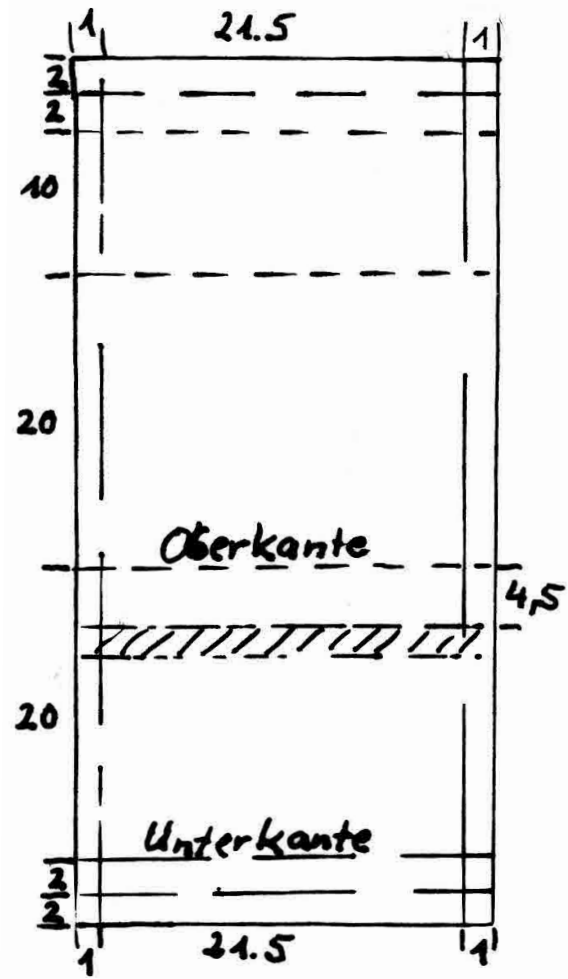
1 Stoffe lt. Schemazeichnung zuschneiden und die Bänder aufsteppen.

2 Säume an beiden Schmalseiten umsteppen.

3 Stoff rechts auf rechts legen. Das an der Unterkante überstehende Stück ergibt den Hotelverschluss und wird um die Kante der Vorderseite nach oben geschlagen und mit Stecknadeln fixiert. Die Seitennähte steppen, versäubern und die Teile wenden.



Fotos: Peter Raider; Styling: Andrea Wimmer; Desing & Herstellung: Moni Pfaff-Kern



SCHEMAZEICHNUNG; KEIN 1:1 MASSSTAB; ANGABEN IN CM

*Seite 74:
Für alle Sinne – Duftbeutelchen*

MATERIAL

je Beutelchen ca. 25 x 15 cm Baumwollstoff hellblau-weiß gestreift (Westfalenstoffe)

je 50 cm Schmuckband Traubenhyazinthen in hellblau, 1 cm breit oder Schneeglöckchen in hellblau, 1 cm breit (beides von Acufactum)

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



SO HABEN WIR'S GEMACHT:

1 Den Stoff an einer Längskante (obere Kante) 1 cm um- und einschlagen und schmalkantig säumen. Teil doppelt legen und seitlich sowie unten zusammensteppen, dabei das Band ebenfalls doppelt gelegt ca. 2,5 cm von der oberen Saumkante entfernt mit einnähen.

2 Naht versäubern und das Teil wenden. Evtl. Knoten in die Bandenden schlingen.

*Seite 75:
Fröhlich beschirmt – Lampenschirm*

MATERIAL

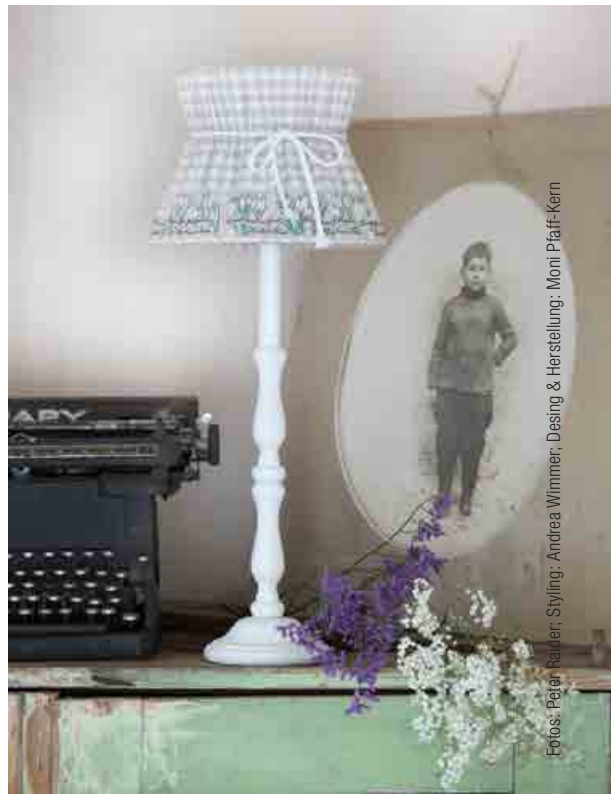
Lampenschirm mit braun-weißem Karo Bezug

Lampenfuß in weiß

Schmuckwebband „Frühlingsgedicht“ 5 cm breit
(alles Acufactum)

ACHTUNG!

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle Bänder mit Baumwolleneinstellung unter Dampf gebügelt werden, weil sie etwas einlaufen (die breiten Blumenbänder ca. 3cm pro Meter).



SO HABEN WIR'S GEMACHT:

- 1 Die Kordel lösen und den Bezug abnehmen.
- 2 Den Knoten des unteren Gummibandes öffnen und den Gummi heraus ziehen. Ein Stück Band abschneiden in Schirmumfang plus 5 cm.
- 3 Das Band zuerst der Unterkante entlang schmalkantig aufsteppen, danach die Bandoberkante ebenfalls feststeppen.
- 4 Das Gummiband mithilfe einer dicken, langen Stopfnadel wieder einziehen und verknoten. Den Bezug wieder über den Schirm ziehen und die Kordel umbinden.